

IN TIEFER VERBUNDENHEIT UND DANKBARKEIT
offener Brief an Prof. Dr. Martin Schwab

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Schwab,

„We for Humanity“ ist eine Initiative, die von einer Gruppe von Holocaust-Überlebenden und ihren Nachkommen gegründet wurde. Aus unserer historischen Erfahrung heraus warnen wir: Es ist das Ende jeder pluralistischen demokratischen Gesellschaft, wenn sich Medizin, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, Justiz, Kultur und Medien dem Diktat der politischen Exekutive unterordnen.

Man benötigt den gesunden Verstand, um festzustellen, dass genau dies geschieht.

Man muss die Geschichte kennen, um zu erkennen, dass das gerade in Deutschland schon passiert ist.

Man muss Empathie und das Herz am richtigen Fleck besitzen, um ein Déjà Vu zu erleben und sich um sein Land, um seine Mitmenschen Sorgen zu machen.

Und gerade wenn dieser schreckliche Gleichschritt das gesellschaftliche Leben im Griff hat, braucht man viel Mut, um darüber zu sprechen.

Wir schreiben Ihnen in tiefer Verbundenheit und Dankbarkeit dafür, dass Sie den Verstand, den Anstand, das Herz und den Mut haben, sich dem Unrecht, der Ignoranz und einer nie dagewesenen Menschenverachtung entgegenzustellen.

Das Wort „Holocaust“ ist etwa 2.500 Jahre alt und steht für Vernichtung, als Synonym für die ursprüngliche Bedeutung, nämlich Tieropfer durch Verbrennung. Demnach hat es viele Holocausts gegeben. Als Stalin 1933 Millionen von Bauern in der Ukraine zum Tode hungern ließ, war es ein Holocaust. Die fast vollständige Ausrottung der Indianer war ein Holocaust, auch was Türken in Armenien eingerichtet haben. Es gibt aber einen Grund, weshalb wir bei dem gefährlich gewordenen Vergleich mit dem Holocaust vor über 80 Jahren bleiben: Die Götter in Weiß haben sich daran beteiligt.

Was geht in den Köpfen und in den Herzen der deutschen Politiker und Mediziner vor, die Menschen dazu zwingen wollen, an einem medizinischen Experiment teilzunehmen? Der deutschen Experimentierfreudigkeit verdankt die Welt den Nürnberger Kodex, der seit Dezember 2020 missachtet wird. Pfizer/BioNTech haben die Dauer diesen Menschenversuchs gerade um ein Jahr verlängert, bis Februar 2024, da sie verschiedene Dosierungen und Ingredienzen ausprobieren. Und Menschen ab 50 müssen sich dafür zur Verfügung stellen. Welch krankes Gemüt kommt auf die Idee, die Ablehnung dessen als rechtsradikal oder gar antisemitisch auszulegen?

Medien tun es. Die gleichen Medien, die eine Hetzjagd gegen Sie führen. Die gleichen Medien, die eine gesellschaftliche Minderheit diffamieren, verleugnen, Hass gegen sie schüren. Das war ein Verbrechen damals, als die Medien kreischten, dass Juden alle anstecken, und das ist ein Verbrechen heute. Wie viel Substanz die reflexartige Rechts-Einordnung und der deflationärer Nazi-Vergleich haben, lassen wir an der Stelle vom damaligen Propagandaminister ausräumen:

Der Idee der NSDAP entsprechend sind wir die deutsche Linke. Nichts ist uns verhaßter als der rechtsstehende nationale Besitzbürgerblock.

(Joseph Goebbels, 1931)

Das schlimmste Verbrechen der Medien ist der Missbrauch des Holocausts. An der Stelle zitieren wir aus dem offenen Brief, den wir einst als Antwort auf die Hetzkampagne gegen Prof. Dr. Sucharit Bhakdi geschrieben haben (gleiche Routine gegen jeden Kritiker), initiiert durch den Holocaust-Überlebenden, Rabbi Hillel Handler:

Sie (Medien) haben Ihr Volk jahrelang belogen, indem Sie falsche Lehren aus dem Holocaust gepredigt haben. Das ist nicht die Lehre aus dem Holocaust, dass Juden nicht getötet oder in Frage gestellt werden dürfen. Kein Mensch darf getötet werden!

Die Lehre aus dem Holocaust ist, dass man nicht zusehen und nicht mitmachen darf, wenn eine Minderheit verfolgt wird. Sie haben den Holocaust für das Gegenteil instrumentalisiert: um den Menschen den Willen zu nehmen, sich gegen Unrecht zu wehren. Und auf diese gottlose Weise haben Sie einen neuen Holocaust vorbereitet und sind dabei, ihn umzusetzen.

Wir hoffen, dass die jungen Menschen, die Sie unterrichten, stolz und souverän sind, dass sie den Mut aufbringen, ihrem Herzen zu folgen und dadurch das erhabene Gefühl erfahren, aufrichtig und gerecht zu sein.

Alles Gute

We for Humanity

<https://we-for-humanity.org>

Hagar Schafrir

Rob Gracie

Faina Stoliar Ben-David.

Sorin Shapira

Eve Foley

Thomas Gloy

Moran Zelikovich

Vered Shomron

Elisa Bertinato

Mascha Orel

Nina Moliver, Ph.D.

Heidi Stümges

Stefanie Schruff

Rabbi Hillel Handler

Helga Pulz

Morry Krispijn

Pazit Zaidenberg-Porat

Herrmann Pulz

Shimon Yanowitz

Sherry Ben Chetrit

Josef J. Dohrenbusch

Hila Moscovich

Aviva Kilemnik

Tanja.Laurent-Ducroq

Tamir Turgal

Hana Hagit

Tanami Yifat

Amira Segal

Jayda Barkley

Edna Golan

Jacqueline Ingenhoes

Edgar Siemund, Esq.

Dr. Daniel Langhans

Ariella Weisman

Hannelore Düerkop-

Prina Rachmian

Dr Rivka Berger

Gratzke

Ilan Sharfer

Sheryl Ben Chetrit

Moshe Chekol

Ouriel Zohar

Dafna Karako-Rachmann

Idit Sivan Handler

Kelly Rubin

Yael Gottlieb

Galit Farhi

Tali Gilad

Tanami Yifat

Henry Misservill